

## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten

#### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements: Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*







## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten

#### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

[uli.glaser@stadt.nuernberg.de](mailto:uli.glaser@stadt.nuernberg.de)  
[www.soziales.nuernberg.de](http://www.soziales.nuernberg.de)

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten

#### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

[uli.glaser@stadt.nuernberg.de](mailto:uli.glaser@stadt.nuernberg.de)  
[www.soziales.nuernberg.de](http://www.soziales.nuernberg.de)

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten

#### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

[uli.glaser@stadt.nuernberg.de](mailto:uli.glaser@stadt.nuernberg.de)  
[www.soziales.nuernberg.de](http://www.soziales.nuernberg.de)

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

[uli.glaser@stadt.nuernberg.de](mailto:uli.glaser@stadt.nuernberg.de)  
[www.soziales.nuernberg.de](http://www.soziales.nuernberg.de)

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Koordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

#### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

[uli.glaser@stadt.nuernberg.de](mailto:uli.glaser@stadt.nuernberg.de)  
[www.soziales.nuernberg.de](http://www.soziales.nuernberg.de)

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*





## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

**Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship**  
**Herr Dr. Uli Glaser**

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*



## Angebote in der Flüchtlingshilfe

### Kurzüberblick Stand Flüchtlingssituation

- Rund 8000 Flüchtlinge in unterschiedlichem Rechtsstatus, Verfahrensstand und Bleibeperspektive (davon ca. 400 Unbegleitete Minderjährige)
- In Nürnberg gibt es derzeit etwa 125 Unterkünfte (Stand: 14.01.2016) für Flüchtlinge und Asylsuchende (Kleinsteinheiten von 5 Personen bis zu großen Not-Unterkünften bis zu 600 und mehr Betten). Die Zahl ändert sich wöchentlich.
- Darunter fallen: Reguläre städtische Gemeinschaftsunterkünfte/ Dependancen der ZAE Zirndorf / Staatliche Notunterkünfte / Staatliche Gemeinschaftsunterkünfte / Städtische Not-Gemeinschaftsunterkünfte / Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)
- Städtische Einrichtungen haben alle Sozialbetreuung (von der Stadt beauftragte Wohlfahrtverbände), staatliche Einrichtungen in der Regel ohne Sozialbetreuung.

### Sozialpolitische Grundaussagen

- Grundversorgung, Hilfe zur Selbsthilfe und Teilhabe-orientierte Sozialpolitik für ALLE Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge
- Gleichzeitigkeit von Bewältigung der Krisensituation UND Bemühung um stringente und fläckendeckend Integrationsarbeit.
- Bürgerschaftliches Engagement als zentrales Element: 1) Tatkräftige konkrete Hilfe, 2) Botschafterrolle in die Gesellschaft hinein

### Kurzüberblick Stand (und Kenntnisstand) Helferkreise

- Über 1000 ehrenamtliche Helfer/-innen (noch keine genaue Zahl)
- 20 Helfer-/Unterstützerkreise „versorgen“ 35 Unterkünfte (mit jeweils einer Kapazität von über 50 Personen).
- Diese 35 Unterkünfte verfügen zusammengenommen über eine Kapazität von etwa 5500 Personen.
- Von 69 Unterkünften mit jeweils einer Kapazität von 30+ Personen ist bei 27 kein Helferkreis bzw. kein Ansprechpartner eines Helferkreises bekannt. Von 53 Unterkünften mit einer Kapazität von mehr als 50 Personen ist bei 17 kein Ansprechpartner registriert, von 31 Unterkünften mit einer Kapazität von über 100 Personen sind es 8 und bei den größten Unterkünften mit 200 und mehr Betten gibt es eine Unterkunft ohne registrierten Helferkreis.
- Definition Unterstützer-/Helferkreis: Zusammenschluss von mehreren Personen die ehrenamtlich für eine oder mehrere Flüchtlingsunterkünfte bzw. für einen Stadtteil tätig sind. Oft Stadtteilbewohner Ansässige, die mit den örtlichen Kirchengemeinden / Kulturläden / Bürgervereinen / Sportvereinen / Schulen / KiTas zusammenarbeiten. Grundstruktur: Feste Ansprechpartner/-innen (Kordinator/-innen), Kontakt-Email-Adresse. Grundausrüstung an Angeboten für Flüchtlinge.
- Bei Helferkreisen wird nicht zwischen städtisch / staatlich unterschieden.
- Beispiel für Angebotsspektrum eines hochengagierten Helferkreises für eine Gemeinschaftsunterkunft von 70 Flüchtlingen – ca. 50 Aktive in der Unterkunft: Vier Deutschkurse, eine Mutter-Kind-Gruppe, Kaffeeklatsch, Patenschaftssystem, zwei Sportgruppen, Umsonstladen, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Arztbesuche, Behördengänge, wöchentlicher Hebammenbesuch...

### Dienstleistungen der Stabsstelle für Ehrenamtliche

- Unterstützung beim Neu-Aufbau von Helferkreisen (Fokus: Große Not-Gemeinschaftsunterkünfte), Unterstützung für vorhandene Helferkreise, Information und Kommunikation, digitale Vermittlung von Angeboten



### Stadt Nürnberg

### Referat für Jugend, Familie und Soziales

Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship  
Herr Dr. Uli Glaser

Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Zimmer-Nr. 222  
Tel.: 09 11 / 2 31-33 26  
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

uli.glaser@stadt.nuernberg.de  
www.soziales.nuernberg.de

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 1, 11  
Haltestelle Lorenzkirche  
Buslinie 36  
Haltestelle Hauptmarkt  
Bus-Linie 46, 47  
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 1 010 941  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“, ca. wöchentlich, allgemeine Informationen und Angebote für konkretes Engagement (ca. 2100 Empfänger)
- Rundmail für Sozialbetreuungen und Helferkreise: Projektangebote für Einrichtungen usw. (ca. 200 Empfänger)
- „Bürgertelefon Flüchtlingshilfe“, 0911 - 231 2344 (seit Do. 17.9. / ca. 500-Meldungen in der ersten Woche). Bis 31.12.2015 ca. 2500 Anrufe.
- „Arbeitspapiere“ als Bündelung von Information
- Bisher KEINE offensive Akquise um zusätzliche Ehrenamtliche!

### **Rückblick Zeltstadt Stadionbad für Transit-Flüchtlinge, 17.9.-11.10.2015**

- Drei-Schichten-Betrieb mit jeweils (mind.) 5 Stunden in Sieben-Tage-Woche (dritte Schicht: „20 – X Uhr“), mindestens 25 Ehrenamtliche pro Tag, insgesamt ca. 220 Personen eingebunden, aus allen Gesellschaftsschichten, aus allen Altersgruppen, insgesamt ca. 6000 Einsatzstunden
- Je Schicht zwei ehrenamtliche Koordinator/-innen für die Helfer
- „Premium-Helfer“: Übersetzungshelfer Arabisch / Farsi

### **Ausbauziele Unterstützung Ehrenamtliche**

- Aufbau Koordinierungsstelle Übersetzungshelfer (bei ZAB, ab 2/2016)
- Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche Februar – Juli 2016
- Ausbau [www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de](http://www.fluechtlingshilfe.nuernberg.de) (Stadt-Seite) zur zentralen Informationsplattform
- Ausbau [www.buergernetz.nuernberg.de](http://www.buergernetz.nuernberg.de) als effektive „Jobbörse“ für Ehrenamtliche
- Optimierung der Rahmenhandlung für die Kooperation von Sozialbetreuungen und Ehrenamtlichen
- Spenden-Akquise zur Weitergabe an ehrenamtliche Projekte

### **Kernthemen der Integrations-Aufgabe**

- Für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- 1) Deutsche Sprache, 2) Werteerziehung und Alltagsbildung, 3) KiTa, Schule, Bildung, 4) Ausbildung /Beruf, 5) Freizeit, Kultur, Sport, 6) Wohnen
- Kernthema und Voraussetzung für alle Themen: Deutschkenntnisse durch Sprachförderung und Deutschkurse

### **Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe – allgemein und abschließend**

- Unterschätzung der Potentiale bürgerschaftlichen Engagements:  
Quantativ (siehe Tabellen von Repräsentativbefragung Ende 2013: 98.000 sind aktiv, von diesen können sich 50.000 eine weitere Tätigkeit vorstellen, weitere 160.000 bisher nicht-Aktive können sich Tätigkeit vorstellen...)
- Qualitativ (nicht nur Empathie und Bereitschaft, auch viele Fähigkeiten...)
- Hinsichtlich schnelle Mobilisierbarkeit
- Hinsichtlich Verlässlichkeit
- Bedeutung der Koordination: „Freiwilligenmanagement“  
Stand der Technik bei „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“. Bausteine: Akquise, Einstiegsgespräche, Auswahl geeigneter Einsatzfelder, Information, Qualifizierung / Fortbildung, Betreuung, Inbindung in Entscheidungsprozesse, Würdigung...  
Auszuüben von Hauptamtlichen, aber auch von Ehrenamtlichen
- „Umsonst, aber nicht kostenlos“: Sachkosten, ggf. Koordinationskosten

*„Alle, die in diesen Zeiten an der ‚Willkommenskultur‘ mitwirken, werden den Rest ihres Lebens drauf stolz sein können.“*

